

Forschungskolloquium: "Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive"

Sommersemester 2005
Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Veranstalterinnen:

Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschner, Prof. Dr. Barbara Kellner-Heinkele, Prof. Dr. Hans Medick, Prof. Dr. Angelika Schaser, Prof. Dr. Claudia Ulbrich

Zeit: Dienstag 18-20 Uhr, Freitag 18-20 Uhr

- 20.05.** **Ort:** KL 26/130, Habelschwerdter Allee 45 (Silberlaube)
16:00 Uhr! **Barbara Flemming (Den Haag)**
Karl Süssheim und seine Tagebücher
- 18:00 Uhr **Martina Wagner-Egelhaaf (Münster)**
Autobiografie nach der Autobiografie. Zu den autofiktionalen Romanen von Emine Sevgi Özdamar.
- 10.06.** **Ort:** KL 26/130, Habelschwerdter Allee 45 (Silberlaube)
Gesine Krüger (Zürich)
"I wrote this letter". Zur Literalitätsgeschichte in der kolonialen Situation.
- 14.06.** **Ort:** A 163, Koserstraße 20
Gemeinsam mit dem Kolloquium zur Geschichte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit
Thomas Safley (Philadelphia)
"Von verdorbenen Kaufleuten" und glücklosen Kapitalisten - Selbstzeugnisse frühneuzeitlicher Bankrotteure als Quellen für die Wirtschafts- und Kulturgeschichte.
- 21.06.** **Ort:** A 163, Koserstraße 20
Jochen Hellbeck (New Brunswick)
Stalin und ich: Tagebücher und Subjektivität im sowjetischen Stalinismus.
- 15.07.** **Ort:** R 009, Ehrenbergstraße 26-28
Wolfgang Schamoni (Heidelberg)
„Öffentlichkeit“ und „Nicht-Öffentlichkeit“ in japanischen Autobiographien der Frühen Neuzeit.